



+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Dresden, den 18.09.2025

ÖPNV: Diesel statt Elektro ist langfristig teurer

Am Donnerstag wird der Dresdner Stadtrat über die finanzielle Lage der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) debattieren. Auf der Tagesordnung steht auch ein Eilantrag der Linken, der zusätzliche Mittel für die Beschaffung neuer Elektrobusse sichern soll. CDU und FDP/FB lehnen diesen Antrag aktuell jedoch ab – und schlagen stattdessen vor, Dieselbusse zu kaufen.

"Die Anschaffung von Dieselbussen ist zwar zunächst günstiger als die von Elektrobusen, langfristig fallen jedoch höhere Kosten an.", erklärt Michael Koch, Sprecher von Mobilität für alle. „Dieselbusse sind teurer in der Instandhaltung und dem Betrieb. Auch werden die Kraftstoffkosten durch die Steigerungen des CO2-Preises absehbar noch weiter steigen. Zudem verfallen bei der Anschaffung von Dieselbussen die Millionenförderungen des Freistaats. Es ist fraglich, ob sich eine solche Chance nochmals ergibt."

„Zudem ist zu beachten, dass die Clean Vehicles Directive der Europäischen Union Quoten zur Beschaffung von emissionsfreien Bussen vorgibt. Eine Beschaffung ist demnach früher oder später sowieso nötig.", erläutert Pascal Bächtold vom Bündnis. Ebenso betont er auch den Umweltaspekt: "Ein Kauf von Dieselbussen wäre ein Rückschlag beim Ziel, dem Anteil der Stadt an der Klima- und Verkehrswende nachzukommen. Neue Busse beschafft man immerhin für die nächsten 15 Jahre. Dieser Verzicht auf den Kauf emissionsfreier Busse müsste dann langfristig ausgebadet werden."

Neben dem finanziellen Risiko sowie den Umweltauswirkungen sieht das Bündnis vor allem die Auswirkungen auf die Fahrgäste: „Die DVB stehen ohnehin unter Druck. Alte Busse werden teurer in der Instandhaltung und unzuverlässiger im Betrieb. Wer jetzt auf laute und wartungsintensive Dieselbusse setzt, verspielt nicht nur die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens, sondern sorgt für weniger Fahrkomfort und mehr Probleme im Alltag der Fahrgäste“, konstatiert Koch.

Das Bündnis Mobilität für alle fordert deshalb eine klare Entscheidung für eine wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Investition in die DVB.

Ansprechpartner für Medien

Bündnis „Mobilität für alle“

E-Mail: kontakt@mobilitaet-fuer-alle-dresden.de

Tel.: 0351 41 89 92 86

Michael Koch



+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Über das Bündnis „Mobilität für alle“

„Mobilität für alle“ ist ein Bündnis von Organisationen, Verbänden, Initiativen und Unterstützenden aus der Dresdner Stadtgesellschaft, die sich gemeinsam für den Erhalt und Ausbau des Mobilitätsangebots für alle in Dresden einsetzen. Das Bündnis ist offen für weitere Verbände, Vereine, Initiativen sowie politische Unterstützung. Gemeinsam stehen wir für eine zukunftsfähige, gerechte und nachhaltige Mobilität in Dresden für alle.

Mitglieder des Bündnisses:

- BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland)
- Bündnis #wirfahrenzusammen
- Bündnis gegen Kürzungen Dresden
- Fachschaftsrat Verkehrswissenschaften an der TU Dresden
- Fridays for Future Dresden
- KuRSiF
- metro.polis
- Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland
- Fuß- und Radentscheid Dresden
- Studierendenrat der TU Dresden
- Verdi Dresden, Betriebsrat der DVB AG
- Verkehrsclub Deutschland, Ortsgruppe Dresden (VCD)

Unterstützung durch folgende Dresdner Parteien:

- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- DIE LINKE
- Piratenpartei
- SPD